Tinnitus und Hörstörungen - zwei Seiten einer Medaille

02.03.2021

Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL) macht zum Welttag des Hörens am 3. März auf die Bedeutung eines guten Gehörs aufmerksam.

Wuppertal. Zum Welttag des Hörens am 3. März weist die Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL) auf die Bedeutung von gutem Hören hin, denn viele Menschen mit Tinnitus sind auch von Schwerhörigkeit betroffen. Die Versorgung einer Hörstörung mit Hörgeräten ist dann ein wichtiger Schlüssel zur Bewältigung der Tinnitus-Belastung, da so die Umgebungsgeräusche wieder besser wahrgenommen und die Ohrgeräusche besser überdeckt werden, sodass diese in den Hintergrund treten können.

Die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) initiierte und vom Bundesverband der Hörsysteme-Industrie (BVHI) in Deutschland, Österreich und der Schweiz koordinierte Präventionskampagne hebt die Bedeutung eines guten Gehörs und die Möglichkeiten seiner Erhaltung und bestmöglichen Versorgung hervor. Die Deutsche Tinnitus-Liga e. V. (DTL) beteiligt sich wieder als Partner an der Kampagne zum Welttag des Hörens, denn „bei vielen Betroffenen sind Tinnitus und Hörstörungen zwei Seiten derselben Medaille“, sagt Dr. med. Frank Matthias Rudolph, Vorstandsvorsitzender der DTL und Ärztlicher Direktor der Mittelrhein-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz. „Menschen mit Tinnitus wissen oft gar nicht, dass sie einen Hörverlust haben, und dass die Versorgung der Hörstörung ein wichtiger Schlüssel zur Bewältigung der Tinnitus-Belastung darstellt.“

„Hörgesundheit für alle!“ lautet das Motto der Kampagne zum Welttag des Hörens 2021, weil gutes Hören eine wesentliche Voraussetzung ist für hohe Lebensqualität sowie Teilhabe an der Gesellschaft und das Risiko schwerwiegender Folgeerkrankungen vermindert. So kann eine unversorgte Hörminderung beispielsweise zu Demenz und Depressionen führen.

Auf die bedeutende soziale Funktion des Gehörsinns weist auch Dr. Rudolph hin: „Der Ton macht die Musik. Gutes Hören ist Voraussetzung, um Zwischentöne in der Sprache richtig zu verstehen. Eine Hörstörung kann insbesondere in Verbindung mit Tinnitus zur Kommunikationsstörung und sozialen Isolation führen. Die Deutsche Tinnitus-Liga e. V. engagiert sich deshalb ganz bewusst für gutes Hören, damit Tinnitus-Betroffene mitten im Leben stehen.“ Die Aufklärung über die Zusammenhänge zwischen Schwerhörigkeit und Tinnitus ist daher eines der zentralen Anliegen der DTL.

Bildunterschriften:
„Hörgesundheit für alle!“ – Kampagnenmotiv zum Welttag des Hörens 2021.
Bildnachweis/Quelle: BVHI.

Dr. med. Frank Matthias Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Tinnitus-Liga e. V. (DTL).
Foto: DTL-Archiv.

Dateien:

PM_DTL_Welttag_des_Hoerens_2021.pdf

---

zurück